

Performance Profiling

Butler, R.J., & Hardy, L. (1992). The performance profile: Theory and application. *The Sport Psychologist*, 6, 253-264.

Kurzbeschreibung

Das Performance Profile erfasst die Qualitäten, welche ein Athlet als wichtig empfindet, um in seinem Sport Höchstleistungen zeigen zu können. Zudem kann die Diskrepanz zwischen dem aktuellen Stand einer Qualität und dem Idealzustand erhoben werden. Diese Informationen dienen zur Entwicklung von Trainingsplänen, da mit dem Verfahren individuelle Defizite erkannt werden können.

Aufbau des Tests

Das Performance Profile wird anhand eines Spinnennetz Diagramms visuell dargestellt. Der Athlet hat eine Liste mit für sich wichtigen Qualitäten zu definieren, daraus die 10 Wichtigsten auszuwählen und diese auf das Spinnennetz zu übertragen. Anschliessend kann er seinen aktuellen Stand sowie seinen Idealzustand der einzelnen Qualitäten auf einer Skala von 1 – 10 selbst einschätzen und im Diagramm eintragen. Ergänzend kann auch die Fremdeinschätzung des Trainers beigezogen werden.



Gütekriterien

- **Validität**
 - Prädiktive Validität: moderat
 - Konstruktvalidität: moderat
- Dient zur besseren Verständigung zwischen Athleten, Trainern und Sportpsychologen
- Fördert die Selbstwahrnehmung / -einschätzung der Athleten
- Ist für die Zielsetzungs- und Massnahmenplanung sehr hilfreich

Durchführung



45 – 60 Minuten



Geeignetes Tool zur Anwendung zwischen Trainer und Athleten

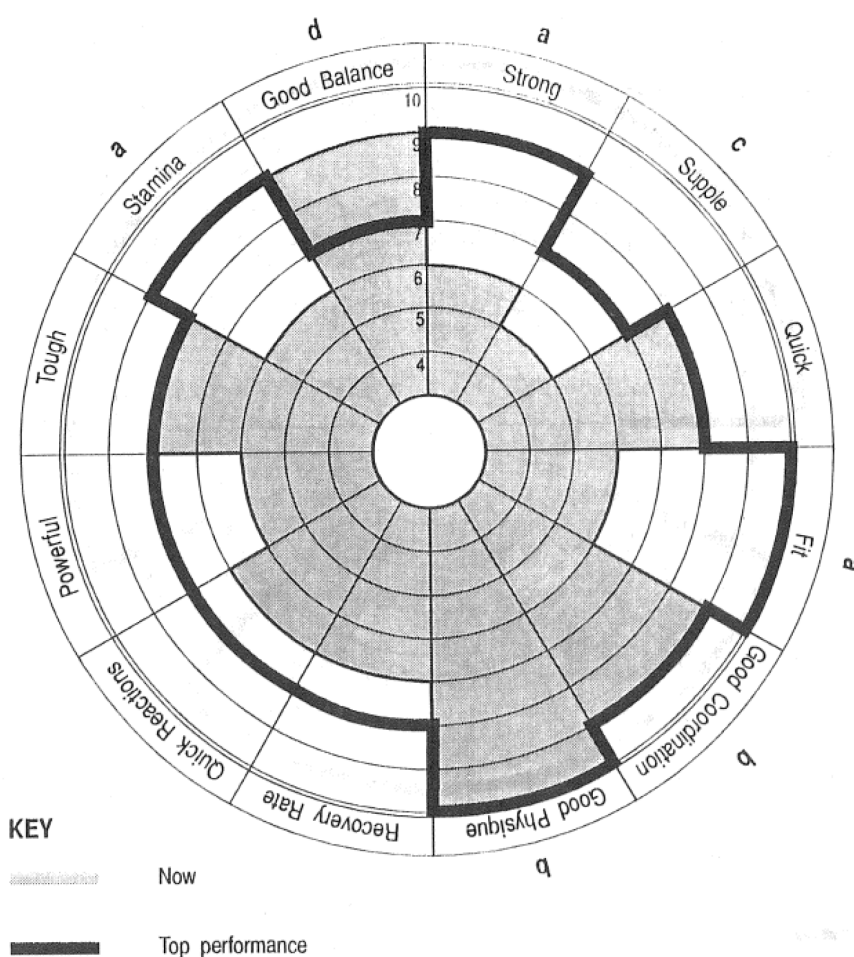


Abb. 1: Beispiel eines Spinnennetz Diagramms